



Überblick: A. Wagenhofer hat die Finanzwelt bestens im Griff. geopho.com

Ein gutes Händchen fürs Geld

Weltweit einheitliche Standards für Bilanzen: Da haben Experten aus Graz Mitspracherecht.

Unternehmensstrukturen werden immer schwerer durchschaubar, Geschäftsfälle immer komplexer und auch die Vernetzung zwischen Firmen nimmt zu. Otto Normalverbraucher versteht in der modernen Finanzwelt vielfach nur mehr Bahnhof. Doch an der Grazer Karl-Franzens-Uni sind die Experten zuhause, die in diesem Chaos den Überblick bewahren.

Im „Center for Accounting Research (CAR)“, das erst vor kurzem eröffnet wurde, erforscht man die Auswirkungen der Internationalisierung der Kapitalmärkte auf die Rechnungslegung, Wirtschaftsprüfung und Besteuerung. „Die ökonomischen Folgen und die Veränderungen in der Praxis werden erfasst“, erklärt Universitätsprofessor Alfred Wagenhofer. Einzigartig an der Einrichtung ist die Tradition der Institute mit ihren bisherigen Forschungsleistungen und die starke weltweite Vernetzung. Seit kurzem müssen börsennotierte Konzerne ihre Bilanzen nach international einheitlichen Kriterien erstellen. „Das hat den Vorteil, dass die Finanzinformationen besser vergleichbar werden, aber man muss auch sehen, dass es etwas kostet“, meint Wagenhofer. Problem ist das für die börsennotierten Konzerne keines; sie sind darauf vorbereitet. Betroffen sind aber zusätzlich Tochtergesellschaften, also meist kleinere Betriebe. Das setze ein umfangreiches Controlling voraus, meint Wagenhofer: „Wir haben vom CAR aus gemeinsam mit den Wirtschaftsprüfern KPMG eine Studie österreichischer Firmen gemacht. Selbst die Unternehmen, die die internationalen Standards noch nicht anwenden, sind aus Sicht des Controllings fit dafür. Die internen Voraussetzungen sind erfüllt und das halte ich schon für bemerkenswert.“

Graz spricht mit Bei den internationalen Rechnungslegungsstandards selbst, die von einem Verein in London erstellt werden, haben die Grazer übrigens auch ihre Hände im Spiel. Eine Arbeitsgruppe des österreichischen Rechnungslegungsbeirates nimmt unter Leitung von Wagenhofer zu Neuerungen Stellung.

Autor **Beate Schirmbacher**

➔ Artikel Features

- ▶ Kommentieren
- ▶ Drucken

➔ Andere Artikel

- ▶ Auch der „Campus02“ sucht einen neuen Chef
- ▶ Der Wirtschaftsbund zieht um
- ▶ ‚Kein Verständnis, wenn Unternehmer maulen‘
- ▶ Ein gutes Händchen fürs Geld
- ▶ Der Finanzminister zeigt sich nicht so spendabel
- ▶ Karrieresprünge: Wechsel auf dem Bankensektor stehen an
- ▶ Kaffee lässt das Weihnachtsgeschäft brodeln